

La Nouvelle Invention

Hammer 38



1) Im Manuskript stehen Vorzeichen für G-Dur, doch es ist D-Dur.

2) In diesem Schlusstakt fehlt scheinbar eine Viertelnote in Form einer Pause. Doch vielmehr ist es so, dass im Takt davor (d.h. dem letzten Takt auf der ersten Zeile) versehentlich Achtel statt Sechzehntel geschrieben wurden. So wäre die nachfolgende Viertelnote erklärbar und wären es dann im Ergebnis auch die viel wahrscheinlicheren acht statt neun Takte im ersten Teil.

3) Im Manuskript stehen Vorzeichen für g-moll, doch es ist d-moll.

4) Der Bindebogen ist ein Versehen, vgl. die Parallelstelle im viert- und drittletzten Takt des Stücks.

5) Hier ist im Manuskript versehentlich ein ganzer Takt nicht geschrieben worden, vgl. die unmittelbar vorhergehende Sequenz.